



Merkmale eines gelungenen mündlichen Vortrags	
Die Kunst einer gelungenen Präsentation ist es, ein Thema so aufzubereiten, dass das Publikum kontinuierlich aufmerksam zuhört. Eine intensive Vorbereitung ist daher unerlässlich. Ein guter Vortrag gliedert sich in: <ul style="list-style-type: none">– Einleitung/Hinführung zum Thema– Hauptteil der Präsentation– Zusammenfassung/Fazit– diskussionseinleitende Fragen und Impulse	
Einschätzung des Publikums	Versetzen Sie sich in die Lage Ihrer Zuhörer (z. B. Interessenlagen, Vorkenntnisse). Richten Sie Ihren Vortrag nach Inhalt und Form nach diesen Erwartungen aus.
freier Vortrag	Reden Sie – gestützt auf eigene Aufzeichnungen – weitgehend frei. Stichpunkte auf Karteikarten können eine gute Hilfestellung sein.
deutliches Reden in angemessenem Tempo	Stellen Sie sicher, dass Sie auch in den hinteren Reihen zu verstehen sind. Tragen Sie ruhig vor. Bauen Sie an geeigneter Stelle kurze Redepausen (Denkpausen für Ihr Publikum) ein.
gute Gliederung	Grenzen Sie Ihr Thema genau ab. Stellen Sie es in Teilaspekte gegliedert dar, das hilft Ihren Zuhören, Ihren Gedanken zu folgen. Ein Handout kann für Ihre Zuhörer hilfreich sein, einem komplexeren Vortrag folgen zu können. Binden Sie Ihr Publikum durch diskussionseinleitende Aspekte gegen Ende Ihres Vortrags ein.
Veranschaulichung	Setzen Sie an geeigneten Stellen Grafiken, Bilder, anschauliche Berichte, Karikaturen usw. ein. Dies erhöht die Verständlichkeit des Vortrags und die Aufmerksamkeit der Zuhörer. Denken Sie daran, technische Hilfsmittel (z. B. Beamer) entsprechend vorzubereiten.
guter Vortragsstil	Suchen Sie den Blickkontakt mit dem Publikum, so können Sie auf alle Irritationen sofort reagieren. Binden Sie die Zuhörer in den Vortrag ein (z. B. mit „Sie“ als mit „man“ formulieren). Bilden Sie kurze, prägnante Sätze. Vermeiden Sie Füllwörter sowie „ähm“-Pausen. Achten Sie auf die Zeitvorgabe.
unterstützende Körpersprache	Strahlen Sie mit Ihrer Körperhaltung Selbstbewusstsein aus. Die Hände sollten nicht herunterbaumeln oder in den Hosentaschen stecken. Gesten können Ihren Vortrag unterstützen, dürfen aber nicht übertrieben oder aufgesetzt wirken. Nicht zuletzt: Wählen Sie Kleidung, in der Sie sich wohlfühlen.
Niemandem ist die Kunst des Vortragens angeboren – je öfter Sie eine Präsentation halten, desto sicherer werden Sie.	